

Feuerwehr Steinau hatte ein ereignisreiches Jahr 2015

Die Feuerwehr Steinau blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurück, in dem man unter anderem die Jubiläen 90 Jahre Feuerwehr Steinau und 50 Jahre Jugendfeuerwehr feierte.

Der 1. Vorsitzende Markus Niewelt begrüßte die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte Rhönblick. Der Ortsvorsteher Winfried Schäfer bezeichnete die Kindergruppe als sehr gute Brutstätte für eine erfolgreiche Jugendarbeit und lobte die Erfolge der Jugendfeuerwehr. Der Einsatzabteilung wünschte er ein ruhiges Jahr und eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 21.02.2015 wurde durch die Versammlung bestätigt. Des Weiteren wurde der Kassenbericht der Feuerwehr Steinau vorgestellt und von der Versammlung bestätigt.

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der beiden Jubiläen 90 Jahre Feuerwehr und 50 Jahre Jugendfeuerwehr. Nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungswochen war es dann an zwei Wochenenden im Juni soweit. Gestartet wurde mit einem Festgottesdienst in der Steinauer Kirche, mitgestaltet durch die Feuerwehrmusikanten. Anschließend wurde der Festkommers im Giso von Steinau-Haus zusammen mit dem Empfang der Kreisjugendfeuerwehr Fulda, aus Anlass des Kreisjugendfeuerwehrtages 2015 in Steinau, durchgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der Chronik von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in Wort und Bild, die in mühevoller Kleinarbeit von Evelyn Krieger zusammengestellt worden war. Aufgrund langjähriger Verdienste wurde an diesem Abend Gerhard Beuel, Ferdinand Möller und Michael Möller zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Steinau ernannt. Genau eine Woche später stand dann der Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr auf Kreisebene am Sportplatz auf dem Programm, den die Jugendfeuerwehr Steinau als Gastgeber mit drei Mannschaften wieder erfolgreich bestritten hat. Abends wurde dann mit dem Musikverein Steinau-Steinhaus eine große Geburtstagsparty am Giso von Steinau Haus gefeiert, wo als Highlight eine große Feuershow dem stauenden Publikum dargeboten wurde. Den Abschluss bildete dann der Kreisjugendfeuerwehrtag 2015. Bei dem leider verregneten Sonntag wurde in Spielstraßen und Fahrzeugausstellungen rund um das Bürgerhaus bis hin zum Sportplatz, wo der Rettungshubschrauber Christoph 28 zu bestaunen war, vieles Interessantes den anwesenden Zuschauern präsentiert. Nicht nur die Feuerwehr konnte im letzten Jahr ihren 90. Geburtstag feiern, sondern auch unser Ehrenmitglied Anton Möller, dem am 1. Juli alle Abteilungen persönlich mit einem Ständchen der Feuerwehrmusikanten gratulierten. Ein weiteres freudiges Ereignis im letzten Jahr war die Hochzeit unseres langjährigen Jugendwartes Florian Eckard. Hier engagierten sich vor allem die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern sehr stark, um Florian und Jenny bei ihrem Polterabend und ihrer Hochzeit zu überraschen.



Im Jahresbericht der Kinderfeuerwehr von Ramona Schwendner wurde über die einmal pro Monat stattfindenden Übungsstunden berichtet. So wurden neben einer Nachtwanderung auch noch Ausflüge zum Barfußpfad nach Hofbieber und zum Tierpark nach Gersfeld gemacht. Ebenfalls wurden der örtliche Sportverein und das Kletterzentrum Petersberg besucht. Auch stand wieder eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr auf dem Dienstplan, wie auch das Thema Atemschutz und das RUMpelmobil. Im letzten Jahr wechsel-

ten altersbedingt zwei Kinder in die Jugendfeuerwehr. Fünf Kinder sind neu dazugekommen und sechs Kinder sind ausgeschieden. Somit waren 23 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren am Jahresende bei den „Feuerwehrdrachen Steinau“ angemeldet. Da aufgrund eines Umzuges Ramona Schwendner nicht mehr die Leitung der Kinderfeuerwehr ausüben kann, wurde sie an diesem Abend vom Vorstand verabschiedet. Als Dank für die sechsjährige Arbeit als erste Kinderfeuerwehrwartin der Feuerwehr Steinau bekam sie einen Wandteller des Feuerwehrhauses als Erinnerung. In der durchgeführten Ergänzungswahl wurden Melanie Hartnack und Elena Möller als ihre Nachfolgerinnen gewählt.



Der Jugendfeuerwehrwart Florian Eckard teilte mit, dass die 31 Mitglieder starke Jugendabteilung der Feuerwehr, davon 13 Mädchen, im vergangenen Jahr 149,5 Stunden für feuerwehrtechnische Ausbildung und 140,75 Stunden für allgemeine Jugendarbeit aufgewandt haben. Dies sind dann 9.762,25 ge-

leistete Stunden der Jugendfeuerwehr. Hinzu kamen noch drei Tage für Ausbildung und Fahrten. Jugendfeuerwehrmitglied Antonia Dimmerling berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des letzten Jahres. Als Vorbereitung auf den Bundeswettkampf wurde wieder ein Übungswochenende in Nösberts-Weidmoos mit viel Spaß und Freude durchgeführt. Am Bundeswettkampf auf Kreisebene nahm die Steinauer Jugendfeuerwehr wieder mit insgesamt drei Mannschaften teil und belegte die Plätze eins und zwei in der gemischten Wertung, sowie Platz eins in der Mädchenwertung. Damit trat man mit zwei Mannschaften bei den Hessenmeisterschaften in Lorsch an, wo man Platz 4 bei den Mädchen und Platz 2, mit nur einem Punkt Abstand zum Sieger, in der gemischten Wertung erreichte. Die dritte Mannschaft belegte Platz 1 beim Osthessencup in Schenklengsfeld. Der Ausflug aller Jugendfeuerwehren der Gemeinde führte zum Heidepark nach Soltau. Neben vielen anderen Ausbildungsstunden fand wieder eine Großübung aller Jugendfeuerwehren der Gemeinde in Marbach statt. Das Errichten des Hutzelfeuers gehört mittlerweile schon zur Tradition der Jugendfeuerwehr. Weiterhin waren die Jugendlichen beim Osterputz, beim Seniorenkaffee und mit einer Tanzdarbietung beim Spritzenball aktiv.

Für den Musikzug berichtete Markus Niewelt, dass der Musikzug aktuell nur 16 Mitglieder zählt und im letzten Jahr sieben Proben und vier Auftritte stattgefunden haben. Anfang 2015 konnte der Probenbetrieb mit zusätzlich angesprochenen Musikern wieder aufgenommen werden und so konnten auch wieder Auftritte, unter anderem bei der eigenen Festveranstaltung, durchgeführt werden.

Wehrführer Achim Weider ging in dem Jahresbericht der Wehrführung auf die 13 Einsätze der Feuerwehr ein. Hierbei wurden von 202 Kräften 418 Stunden geleistet. So z. B. wurden wir zum Großbrand des Sägewerkes nach Dipperz nachalarmiert und waren mit 30 Einsatzkräften vor Ort. Außerdem unterstützen wir die Kameraden der Feuerwehr Petersberg-Mitte bei einem Vollbrand einer Gartenhütte. Den letzten Einsatz 2015 hatten wir am Silvester Abend, als wir zu einem PKW-Brand kurz vor Steinau ausrücken mussten. Neben den Brandeinsätzen gab es auch wieder Hilfeleistungseinsätze, so z. B. der Aufbau der Zeltstadt im August vor dem Polizeipräsidium. 52 Ausbildungseinheiten haben die 42 Aktiven, davon 4 weibliche, im letzten Jahr absolviert. Hierbei wurden bei 17 theoretischen, 33 praktischen Ausbildungen und zwei Dienstversammlungen von 755 Kräften insgesamt 1.991 Stunden geleistet. Besonders erwähnenswert war die realitätsnahe Nachtübung aller Feuerwehren der Gemeinde in Marbach, wo ein Zugunglück mit Personenrettung dargestellt wurde. Außerdem wurde wieder eine gemeinsame Übung der Wehren aus Marbach, Steinhaus und Steinau auch in Marbach durchgeführt. Die Brandschutzerziehung im Kindergarten wurde an zwei Terminen mit insgesamt fünf Stunden durchgeführt. Zusätzlich wurde mit der Feuerwehr Steinhaus eine Brandschutzerziehung der 4ten Klassen an der Wendelinusschule einen Tag lang durchgeführt, sowie zwei vorgeschriebene Räumungsübungen ausgeführt. Auch wurde in 2015 wieder erfolgreich mit einer Gruppe an der Leistungsübung teilgenommen. Der Jahresabschluss wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr in der Gaststätte Rhönblick durchgeführt.

Der 1. Vorsitzende Markus Niewelt dankte allen für die geleistete Arbeit und berichtete, dass der Mitgliederbestand der Feuerwehr Steinau 437 Mitglieder beträgt. 291 von ihnen sind passiv, 42 Mitglieder hat die Einsatzabteilung, 31 die Jugendfeuerwehr, 23 die Kindergruppe, und 16 der Musikzug. Insgesamt hat die Feuerwehr 83 weibliche Mitglieder. Außerdem hat man 40 Mitglieder in der Altersabteilung und 18 Ehrenmitglieder. Die traditionellen Veranstaltungen wie Spritzenball, Floriansmesse und Weihnachtsfeier wurden wieder durchgeführt. Aufgrund der guten Vorbereitung und Organisation waren diese Veranstaltungen ein voller Erfolg und sind ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde Petersberg. Die Feuerwehr Steinau leistet neben den feuerwehrtechnischen Aufgaben auch einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben in Steinau und der gesamten Gemeinde. Zum Schluss bedankte sich der Vorstand bei allen, die sich in jeglicher Art und Weise in der Feuerwehr Steinau engagierten, sowie der Gemeinde Petersberg für die Unterstützung in allen Belangen.

Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten Christine Bergmann, Vojislav Obradovic und Uwe Trautrim die Silberne Vereinsnadel. Mit einer Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Eugen Frohnappel, Otto Müller und Oskar Veldung ausgezeichnet. Für 50 jährige Mitgliedschaft erhielt Emil Roth die Goldene Vereinsnadel. Außerdem wurde Willi Link für 60 Jahre Mitgliedschaft und die Herren Karl Balzer, Alois Hohmann, Erwin Klüber und Josef Möller für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Durch den Gemeindebrandinspektor Christian Chalupa wurden Antonia Dimmerling, Julius Klinzing und Moritz Niewelt zum Feuerwehrmann-Anwärter(in), Felix Heil und Marius Trautrim zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Plakette des kurhessisch Waldeckischen Feuerwehrverbandes in Gold für 50 Jahre aktive Dienstzeit wurde an Bernhard Leitsch, Ferdinand Möller und Michael Möller verliehen.



Hintere Reihe v.l. Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen, Bernhard Leitsch, Uwe Trautrimms, Moritz Niewelt, Felix Heil, Julius Klinzing, Gemeindebrandinspektor Christian Chalupa und Wehrführer Achim Weider.
 Vordere Reihe v.l. Ramona Schwendner, Michael Möller, Ferdinand Möller, Antonia Dimmerling, Josef Möller, Elena Möller, Melanie Hartnack, 1. Vorsitzender Markus Niewelt und Ortsvorsteher Winfried Schäfer.

Bürgermeister Schwiddessen lobte die Jahreshauptversammlung als flotte Veranstaltung und zeigte sich schwer beeindruckt von den Tätigkeitsberichten. Er lobte die Ideen und den Zeitaufwand bei den Feuerwehrdrachen. Ebenso erstaunt war er über die knapp 10.000 geleisteten Stunden der Jugendlichen der Jugendfeuerwehr. Er bezeichnete die Feuerwehren der Gemeinde als gut aufgestellt und ausgebildet. Jedoch sei die gute Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Steinau hervorzuheben. Ebenso bescheinigte Schwiddessen der Feuerwehr ein sehr gutes Jahr 2015 und hoffe, dass es dann vielleicht in 2016 mit dem ersten Platz auf der Hessenmeisterschaft klappen würde. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die sich in diesem Verein einbringen und engagieren. Dies sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich und ohne all dies könnten die Vereine nicht existieren! Er bezeichnete 437 Mitglieder in einem Ort mit 2.200 Einwohnern als eine herausragende Leistung, die einen schon stolz machen könne. Schwiddessen gratulierte und bedankte sich bei den neu gewählten Kinderfeuerwehrwartinnen und den geehrten und beförderten Mitgliedern der Feuerwehr. Er beschrieb eine Mitgliedschaft von 70 Jahren als eine stolze Leistung. Der Bürgermeister bot die Unterstützung der Gemeinde an, damit die Feuerwehren weiterhin gut ausgebildet für den Einsatzfall sind. Er wünschte der Feuerwehr Steinau zum Abschluss alles Gute für 2016.

Christian Chalupa, der Gemeindebrandinspektor, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in seiner ersten Amtszeit und verwies darauf, dass er für eine weitere Amtszeit kandidieren wird.

Zum Schluss der Versammlung wies Markus Niewelt noch auf die Termine der Feuerwehr Steinau hin:

19. März 2016	Jahreshauptversammlung Feuerwehren der Gemeinde Petersberg
7. Mai 2016	Florianstag in Steinau
20.+21. August 2016	Tag der Feuerwehr
17. Dezember 2016	Weihnachtsfeier am Feuerwehrhaus

Um 21.42 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2016 der Feuerwehr Steinau.

Weitere Informationen zur Feuerwehr Steinau unter

www.feuerwehr-steinau.de